



**Olemia Flores Ramirez**  
Fraktionsvorsitzende

**Volker Semler**  
Fraktionsvorsitzender

23. Juni 2022

## Pressemitteilung

# Missbilligungsantrag: CDU schießt Eigentor

In der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im April 2022 begann die Attacke der CDU auf Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg vom ehemaligen grünen Zählgemeinschaftspartner. In einem Antrag auf „Missbilligung der Amtsführung“ unterstellte der CDU-Fraktionschef der damaligen Baustadträtin, in der letzten Legislatur persönlich für den Verlust von Schulbaumitteln in Höhe von 2,7 Millionen Euro verantwortlich zu sein. Bereits bei der damaligen Debatte drängte sich jedoch bei allen Anwesenden der Eindruck auf, weniger einer sachlichen Auseinandersetzung denn den Szenen einer unglücklichen Scheidung beizuwohnen.

Am gestrigen Mittwoch wollte die CDU noch einmal nachlegen – mit Anlauf und viel Getöse gestartet, endete die Attacke jedoch als Eigentor. Wie der SPD-Haushaltsfachmann Norbert Buchta präzise darlegte, waren die offenen Stellen, die die Konservativen der ehemaligen Dezernentin jetzt vorhielten, im vergangenen Bezirkshaushalt in Form von sogenannten „Pauschalen Minderausgaben“ fest eingeplant, die Einstellung neuen Personals also politisch gar nicht gewünscht. Auch den damaligen CDU-Schulstadtrat habe die SPD aus der Opposition heraus regelmäßig „zum Jagen tragen“ müssen, so Buchta.

Immer mehr drehte sich im Laufe des Abends die Richtung der Debatte denn auch von der neuen zur alten Bezirksbürgermeisterin. Während es für die neue viel Lob gab – insbesondere Maren Schellenbergs schneller Einsatz und die unbürokratischen Lösungen im Falle der „MUR“-Schulbauten aus den Siebzigern, für die 2020 von einem Tag auf den anderen ein Ersatz gefunden werden musste, wurde von den Bezirksverordneten gewürdigt – fiel das Licht am Ende umso greller auf die Versämnisse der alten Chefin. „Frau Richter-Kotowski hat zu Beginn der letzten Legislatur eine eigene Task Force eingerichtet, um Löcher im Haushalt zu finden,“ erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende Volker Semler. „Leider hat sie den Steuerungsdienst an so kurzer Leine gehalten, dass die gar nichts finden konnten, und alles lief weiter wie bisher.“

„Herr Hippe gibt vor, nach Klarheit zu suchen, dabei geht es ihm eigentlich darum, Chaos zu stiften und von den Missständen im alten, CDU-geführten Bezirksamt abzulenken“, konstatierte Semler schließlich unter viel Applaus. „Federführend verantwortlich für die vielen offenen Stellen und die verzögerten Einstellungen war die Abteilung für Finanzen, die – ebenso wie der Personalservice – damals wie heute direkt bei der Bezirksbürgermeisterin angesiedelt ist!“ Diese hieß in der letzten Legislatur jedoch gar nicht Maren Schellenberg (Grüne), sondern Cerstin Richter-Kotowski (CDU). „Ein klares Eigentor!“, so Semler.

### **Ansprechpartner für weitere Rückfragen:**

Olemia Flores Ramirez, Telefon (0177) 977 64 91 / Volker Semler, Telefon (0177) 246 05 59